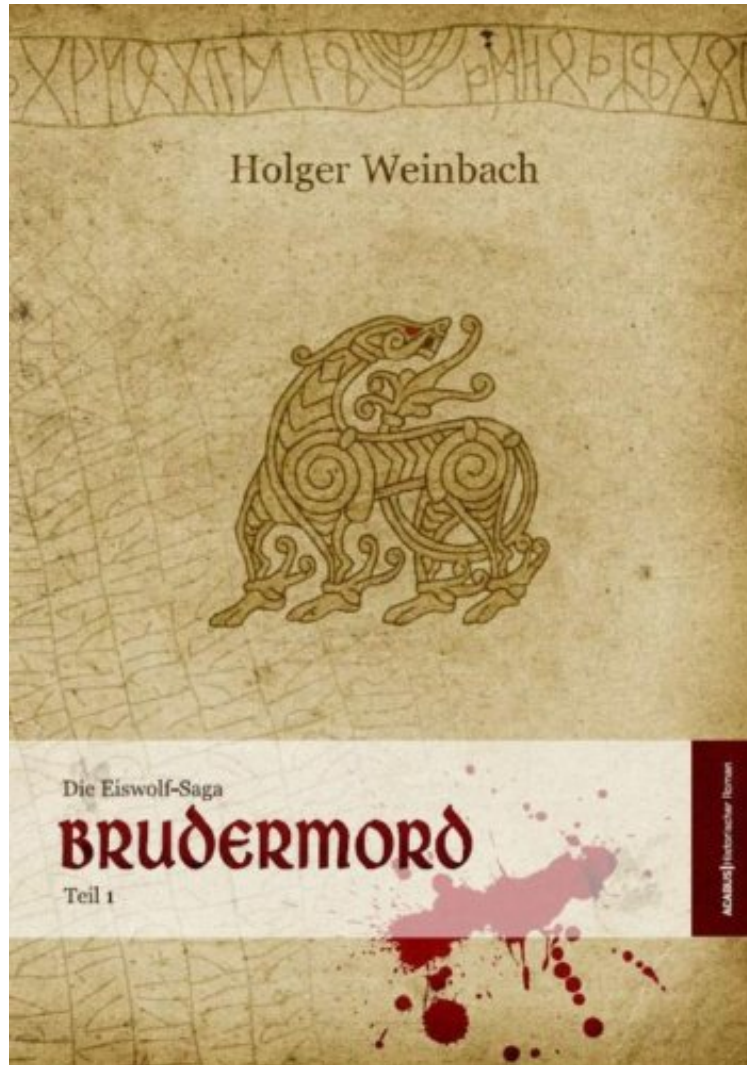


[Mobile book] Die Eiswolf-Saga. Teil 1: Brudermord

## Die Eiswolf-Saga. Teil 1: Brudermord

Von *Holger Weinbach*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrank: #193446 in eBooksVerffentlicht am: 2010-02-04Erscheinungsdatum:  
2011-09-07File Name: B00601I95Q | File size: 76.Mb

**Von Holger Weinbach : Die Eiswolf-Saga. Teil 1: Brudermord** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Eiswolf-Saga. Teil 1: Brudermord:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Klischees von Gut und BseVon M. ThiessenIch habe nach 150 Seiten abgebrochen, weil ich die Figuren nicht mehr ertragen habe. Das sind keine Charaktere in diesem Buch, sondern Karikaturen. Die Guten sind immerzu edel und frei von allen schlechten Gedanken, und die Bsen sind immer mit einem hmischen Lachen auf der Suche nach der nchsten beltat. Da wird kein Klischee ausgelassen. Vor allem wei man bei diesen Figuren nach dem ersten Satz, ob sie gut oder bse sind. So geht es mit ihnen frei von berraschungen weiter. Der Geschichte nimmt das jede Glaubwrdigkeit.Der Stil

mag Geschmackssache sein. Er ist manieristisch und mit Adjektiven berfrachtet. Satzbeispiel: "Machtlos musste er mit ansehen, wie die tdliche Klinge des Barbaren blutrot aus dem Brustkorb seiner schnen Herrin ragte." Daran htte ich mich gewhnen knnen, wenn die Geschichte etwas hergegeben htte. So aber war es eine einzige Enttuschung.9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Roman mit SchwchenVon Gawain GreifenflgelHolger Weinbach verlst in "Brudermord" selten ausgetretene Spuren. Es werden typische Klischees eingehalten: die Bsen sind immer bse, die Guten immer gut. Das kleine Mdchen, das vom Vater schlecht behandelt wird, erlernt vom netten Kruterweiblein ihr Handwerk. Der Sohn des ermordeten Grafen wird vom bsen Onkel verfolgt und kommt in einem Kloster unter. Der Sohn des bsen Onkels ist auch bse und behandelt den Sohn des Grafen schlecht, usw... Nichts, das man nicht auch aus anderen Geschichten kennt. Die Handlungen der Charaktere sind vorhersehbar, es kommt zu keiner Berraschung.Ich bin des Weiteren ber sehr viele Fehler gestolpert, vor allem die Zeichensetzung betreffend.In historischen Dingen ist mir ein Fehler aufgefallen: Der Autor spricht hier immer wieder von Wappen. Wappen waren in der Zeit, in der diese Geschichte spielt, nicht bekannt. Erst ca. 150 Jahre spter, mit den ersten Kreuzzgen um 1100, kamen die ersten Wappen auf.Alles in allem ein Roman, den man getrost im Regal stehen lassen kann, es gibt weitaus bessere historische Romane.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutes buch....Von steffis-und-heikes-lesezauber (Blog)InhaltDer Frieden im Jahre 956 im ostfrnkischen Reich hlt nicht lange an. Rurik bernimmt durch eine List die Burg seines Bruders, des Grafen Faolan und hinterlst einen Berg von Leichen. Zum Glck kann der Sohn des Grafen, Rogar, entkommen. Vllig abgemagert und am Ende seiner Krfte wird er von zwei Ordensleuten eines Benediktinerordens gefunden und wieder aufgeppelt. Diese beiden geben in einen neuen Namen und verstecken ihn so gut es geht, weil sie wissen, das er von dem bsen Verter Rurik gesucht wird. Die Jahre vergehen, Faoln wchst zu einem Jngling heran und er lernt ein Mdchen namens Svea kennen. Durch sie verndert sich sein Leben drastisch und er gert in Gefahr....MeinungDa ich solche mittelalterlichen Bcher sehr gerne lese, war ich gespannt, wie Brudermord ist. Der Autor hat mich mit diesem Buch teilweise gut in den Bann gezogen. Die ersten Seiten haben sich ein wenig gezogen, da fr mich viel zu viele Charakteren aufeinmal beschrieben wurden. Danach ging es aber und die Spannung stieg von Seite zu Seite. Der Schreibstil ist locker und flssig, man kann sich in die Personen hineindenken und es macht Spa mit ihnen mitzufiebern. Liebevoll und detailgerecht beschreibt der Autor die einzelnen Figuren, wobei manche dabei sind, die man sofort ins Herz schliet und einige, die man von Anfang an abgrundtief hasst. Teilweise htte ich mir aber gewnscht, noch etwas ausfhrlicher von den einzelnen Personen zu erfahren. Warum hat sich z.B. Faoln nicht einfach mal gegen Drogo gewehrt? Oder Branduf, der einzig berlebende des damaligen Massakers. Von ihm htte ich auch gerne noch mehr erfahren. Trotzdem hat mich das Buch berzeugt und hat mir ein paar kurzweilige Lesestunden beschert. Einziges Manko fr mich war allesdings die Schrift, welche mir ein wenig zu klein war.CharakterenSvea, ein absolut liebenswrdiges Mdchen, das vor ihrem Vater flieht und sich dann immer im Wald bei einer Heilerin versteckt. Bei ihr findet sich ein neues Zuhause, und so kann sie ein klein wenig die Demtigungen und Schlge ihres Vaters vergessen. Sie wirkt auf mich mystisch und hat irgendetwas an sich, das man nicht genau beschreiben kann. Ich habe sie sofort ins Herz geschlossen.Faoln, oder besser gesagt Rudgar, wird als still und in sich gekehrt beschrieben. Er hat in seinem kurzen Leben schon viel mitmachen mssen und die Benediktiner bemhen sich, ihm wieder Selbstvertrauen zu geben. Erst als er Svea kennenlernt, kommt er allmhlich aus sich raus und wird auch etwas mutiger.Drogo, der Sohn des Verrters Rurik, war mir von Anfang an ein Dorn im Auge. Der Autor hat diesen Charakter so perfekt bse ins Licht gestellt, das man ihn sofort hassen kann.Aber auch alle anderen Protagonisten hat Herr Weinbach gekonnt in Szene gesetzt und beraus detailgerecht beschrieben. Mein Kompliment dazu.CoverTrotz das das Cover in schlichtem Braun gehalten wurde, verbinde ich irgendwie etwas Mystisches damit. Das Runenzeichen ist geheimnisvoll und die Blutstropfen deuten auf etwas Grausames. Toll gewhlt und passt gut zu dem Buch.FazitDieser Einstieg in die Eiswolf-Saga ist Holger Weinbach richtig gelungen. Spannend und interessant geschrieben und es macht Lust, den nchsten Band zu lesen. Das Buch erhlt von mir 4 von 5 Sternen und eine zustzliche Leseempfehlung.Ich danke dem Acabus Verlag, fr die Bereitstellung dieses Exemplares.

KurzbeschreibungDas Ostfrankenreich im Jahr 956: Es herrscht wieder Frieden im Reich Knig Ottos, nachdem im Vorjahr die ungarischen Horden erfolgreich auf dem Lechfeld geschlagen wurden. Doch die vermeintliche Ruhe trgt. Die noch vor wenigen Monaten einig hinter ihrem Knig stehenden Frsten trachten danach, ihre Macht im Reich zu festigen und ihren Einfluss auszudehnen. Kaltbltig werden selbst gegen die eigene Familie Intrigen geschmiedet!Durch einen Verrat seines Bruders soll die gesamte Familie des Grafen Farold gemeuchelt werden. Einzig dem siebenjhrigen Sprssling Rogar gelingt die Flucht in dieser Blutnacht. Traumatisiert und ohne Kenntnis ber seine wahre Identitt, wird er als Waisenkind unter dem Namen Faoln in das Noviziat eines Benediktinerordens nahe Neustatts aufgenommen, wo ihn der Abt und der Kellermeister vor den meuchelnden Fingern des Verrters zu bewahren versuchen.Auch die irdischen Mchte bleiben nicht untig. Der junge Ritter Brandolf, der seinem Herrn Farold selbst nach dessen Tod treu ergeben ist, strebt danach, Rogar zu finden und zu seinem rechtmigen Erbe zu verhelfen. Zu diesem Zweck rufen er und sein Vater die hchste Instanz im Reich an, Knig Otto selbst, und

beschuldigen Farolds Bruder öffentlich des Verrats. Doch der Herrscher hat weitreichende Pläne und benötigt hierzu schlagkräftige Vasallen. Unwissend über all diese Streitereien, lernt Faoln eines Tages das Mädchen Svea kennen. Von diesem Tag an beginnt sich sein Leben auf dramatische Weise zu wandeln. Sein bisheriges Weltbild gerät ins Wanken, als er sich seiner Liebe zu Svea bewusst wird. Faoln versucht alles in seiner Macht stehende, um das Mädchen wiederzusehen. Dabei begeht er einen fatalen Fehler, der seinen Hschern nach all den Jahren endlich eine Gelegenheit eröffnet, den wahren Erben der Grafschaft ein für alle Mal aus dem Weg zu schaffen.

**Kurzbeschreibung** Das Ostfrankenreich im Jahr 956: Es herrscht wieder Frieden im Reich König Ottos, nachdem im Vorjahr die ungarischen Horden erfolgreich auf dem Lechfeld geschlagen wurden. Doch die vermeintliche Ruhe trügt. Die noch vor wenigen Monaten einig hinter ihrem König stehenden Fürsten trachten danach, ihre Macht im Reich zu festigen und ihren Einfluss auszudehnen. Kaltblütig werden selbst gegen die eigene Familie Intrigen geschmiedet! Durch einen Verrat seines Bruders soll die gesamte Familie des Grafen Farold gemeuchelt werden. Einzig dem siebenjährigen Sprössling Rogar gelingt die Flucht in dieser Blutnacht. Traumatisiert und ohne Kenntnis über seine wahre Identität, wird er als Waisenkind unter dem Namen Faoln in das Noviziat eines Benediktinerordens nahe Neustatts aufgenommen, wo ihn der Abt und der Kellermeister vor den meuchelnden Fingern des Verräters zu bewahren versuchen. Auch die irdischen Mächte bleiben nicht untätig. Der junge Ritter Brandolf, der seinem Herrn Farold selbst nach dessen Tod treu ergeben ist, strebt danach, Rogar zu finden und zu seinem rechtmäßigen Erben zu verhelfen. Zu diesem Zweck rufen er und sein Vater die höchste Instanz im Reich an, König Otto selbst, und beschuldigen Farolds Bruder öffentlich des Verrats. Doch der Herrscher hat weitreichende Pläne und benötigt hierzu schlagkräftige Vasallen. Unwissend über all diese Streitereien, lernt Faoln eines Tages das Mädchen Svea kennen. Von diesem Tag an beginnt sich sein Leben auf dramatische Weise zu wandeln. Sein bisheriges Weltbild gerät ins Wanken, als er sich seiner Liebe zu Svea bewusst wird. Faoln versucht alles in seiner Macht stehende, um das Mädchen wiederzusehen. Dabei begeht er einen fatalen Fehler, der seinen Hschern nach all den Jahren endlich eine Gelegenheit eröffnet, den wahren Erben der Grafschaft ein für alle Mal aus dem Weg zu schaffen.

Der Autor und weitere Mitwirkende: Holger Weinbach, 1971 im baden-württembergischen Buchen geboren, lebt heute mit seiner Frau und zwei Kindern in seiner Wahlheimat Freiburg. Um seiner Leidenschaft, dem Schreiben, mehr Zeit widmen zu können, hat er sich 2009 als Autor und Architekt selbstständig gemacht. Seit vielen Jahren bewegt er sich privat in der Mittelalterszene und recherchiert für seine historischen Romane nicht nur mittels Fachliteratur, sondern mit Vorliebe auch an Originalschauplätzen in Deutschland und Skandinavien.